

Astrologie enthüllt: Diese drei Sternzeichen leben kürzer!

Erfahren Sie, welche Sternzeichen möglicherweise eine kürzere Lebenserwartung haben und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen.



Mercur, Deutschland - In der Astrologie gibt es interessante Überlegungen zur Lebenserwartung, die sich auf verschiedene Sternzeichen beziehen. Diese Deutungen sind jedoch mit Vorsicht zu genießen. Laut **Mercur** könnten bestimmte Sternzeichen eine kürzere Lebensspanne haben. So werden insbesondere die Sternzeichen Widder, Skorpion und Fische genannt, die möglicherweise zu einer verminderten Lebenserwartung neigen.

Das Sternzeichen Widder, das vom 21. März bis zum 20. April geboren wird, zeichnet sich durch Eigenschaften wie Ungestümheit, Risikofreude und Impulsivität aus. Diese Merkmale führen zu unüberlegten Entscheidungen, chronischem

Stress und einer höheren Anfälligkeit für physische Beschwerden wie Kopfschmerzen und Verletzungen. Für Personen mit diesem Sternzeichen wird empfohlen, bewusster mit ihrer Energie umzugehen und regelmäßige Ruhepausen einzulegen.

Skorpione, die zwischen dem 24. Oktober und dem 22. November geboren werden, neigen dazu, intensiv, emotional belastet und manchmal selbstzerstörerisch zu handeln. Sie sind oft von emotionaler Überlastung betroffen und zeigen ein starkes Bedürfnis nach Kontrolle. Hier sind Selbstreflexion und eine bewusste Gesundheitsfürsorge empfehlenswert.

Langlebigkeit von bestimmten Sternzeichen

Auf der anderen Seite zeigt eine Analyse von **Das Sternzeichen**, dass einige Sternzeichen eine höhere Lebenserwartung aufweisen. Laut einer Studie der Universität Greifswald, die von 1992 bis 2007 durchgeführt wurde, haben Menschen, die im November geboren sind, eine signifikant längere Lebensspanne. Männer im November leben durchschnittlich 11,7 Monate länger, während Frauen dort etwa 7,3 Monate länger leben. Die Sternzeichen Skorpion und Schütze gelten als besonders langlebig.

Die Untersuchung zeigt auch, dass die Lebenserwartung von Mai bis November tendenziell ansteigt und danach wieder abnimmt. Besonders die im Mai geborenen Sternzeichen Stier und Zwilling, die vom 21. April bis zum 21. Juni geboren sind, zeigen eine kürzere Lebenserwartung. Dennoch betonen die Studien, dass keine Kausalität zwischen dem Sternzeichen und der Lebenserwartung gegeben ist.

Einfluss von Lebensstil und Umwelt

Zusätzlich zu astrologischen Deutungen haben aktuelle Forschungen, wie eine Studie im Fachmagazin Nature zeigt, ergeben, dass Lebensumstände einen größeren Einfluss auf die Lebenserwartung haben als genetische Faktoren. Laut

Tagesschau sind etwa 17% des Risikos, früh zu sterben, auf Umweltfaktoren zurückzuführen, während Genetik lediglich 2% ausmacht.

Die Untersuchung identifizierte über 85 Faktoren, die die Sterblichkeit beeinflussen, wobei Rauchen als einer der größten Risikofaktoren gilt. Weitere negative Einflüsse sind beispielsweise Bewegungsmangel und eine unzureichende Schlafdauer. Soziale Aspekte, wie der sozioökonomische Status und finanzielle Situation, spielen ebenfalls eine bedeutende Rolle für die Gesundheit und Lebensdauer.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass trotz der faszinierenden Verbindungen zwischen Sternzeichen und Lebenserwartung letztlich komplexe Faktoren wie Lebensstil, Umwelt und individuelle Gesundheit entscheidend sind.

Details	
Ort	Merkur, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • das-sternzeichen.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net